A1 Energiewende und Ökologie

Gremium: OV Marktoberdorf

Beschlussdatum: 17.11.2019

Text

1 Der Klimawandel geht uns alle an. Wir möchten in Marktoberdorf unserer
2 Verantwortung für den Schutz des Klimas gerecht werden. Wir können bei gleichem
3 Lebensstandard unseren Energieverbrauch senken – mit bereits vorhandener
4 Technik. Die Verwaltung soll dabei Vorbild- und Beratungsfunktion für alle
5 MarktoberdorferInnen haben. Die Energiewende ist ein ureigenes GRÜNES Thema. Sie
6 muss hier vor Ort zügig umgesetzt werden. Dies betrifft auch die bereits
7 gefassten Beschlüsse.

- 8 • Bei Neuanschaffungen von städtischen Fahrzeugen und Stadtbussen muss auf
9 umweltfreundliche Antriebssysteme gesetzt werden.
- 10 • Bebauungspläne müssen nach ökologischen Gesichtspunkten erstellt werden
11 und Anreize zum Bau von Häusern enthalten, deren Erstellung, Nutzung und
12 Entsorgung die Umwelt möglichst wenig belasten.
- 13 • Wir wollen unsere Bäume erhalten. Das Marktoberdorfer Baumkataster muss
14 durch eine Baumschutzverordnung abgesichert werden.
- 15 • Schaffung / Ausweitung der Marktoberdorfer Stadtwerke: lokale Erzeugung
16 von Wärme und Strom aus regenerativen Quellen nur als erster Schritt. Nur
17 so bleibt die Wertschöpfung wirklich in Marktoberdorf.
- 18 • Die MarktoberdorferInnen selbst wollen wir ermutigen und unterstützen, in
19 die Gewinnung von erneuerbarer Energien vor Ort zu investieren.
- 20 • Wir wollen Anreize für Energieeinsparung und mehr Energieeffizienz
21 schaffen.
- 22 • Wir wollen das Fair-Trade-Angebot ausbauen. Wenn wir Fair-Trade-Town sein
23 wollen, dann müssen wir das beweisen.
- 24 • Wir bekennen uns zur Energie- und Umweltsleitlinie der Stadt. Daher wollen
25 wir unser Kommunales Energiemanagement stärken, um die darin enthaltenen
26 Ziele rasch zu erreichen.

A2 Verkehrswende

Gremium: OV Marktoberdorf

Beschlussdatum: 17.11.2019

Text

1 Mehr Ruhe, mehr Platz, mehr Lebensqualität! Marktoberdorf ist so überschaubar,
2 dass viele Wege bequem zu Fuß, mit dem (Elektro-)Fahrrad oder mit einem Stadtbus
3 zurückgelegt werden könnten. Der Dominanz des Autos als innerstädtisches
4 Verkehrsmittel möchten wir entschlossen entgegenreten. Der heutige
5 Straßenverkehr verschlingt extrem viel Platz, ist teuer, gefährdet mit Lärm und
6 Abgasen unsere Gesundheit, schädigt das Klima und fordert unnötige Unfallopfer.

- 7 • Ausweitung der Fußgängerzone, Ausbau von Radwegen
- 8 • Schaffung weiterer, gemeinsam genutzter Verkehrsflächen
- 9 • In Marktoberdorf mit seinen Stadtteilen muss Tempo 30 die Regel werden
- 10 • Schaffung eines attraktiven, barrierefreien und gut funktionierenden ÖPNV
- 11 • Verstärkter Einsatz für eine bessere Bahnanbindung Marktoberdorfs, sowie
12 die Modernisierung der Bahnanlagen. Wir fordern eine weiterführende
13 Bahnverbindung Füssen - Reutte.
- 14 • Eingrenzung des Siedlungsbaus am Stadtrand und stattdessen Schließen von
15 Baulücken im Stadtgebiet, um die Verkehrswege möglichst kurz zu halten.

A3 Wohnungsbau

Gremium: OV Marktoberdorf

Beschlussdatum: 17.11.2019

Text

1 Jeder Mensch hat ein Recht auf angemessenen und bezahlbaren Wohnraum. Der
2 Mietmarkt in Marktoberdorf ist sehr angespannt. Zum einen wurden Sozialwohnungen
3 über die letzten Jahre verkauft. Des weiteren fehlen durch die Entwicklungen hin
4 zu immer weniger Großfamilien, mehr Alleinerziehenden und Singles attraktive,
5 kleinere bezahlbare Wohneinheiten. Um die soziale Balance der Stadt nicht zu
6 gefährden, müssen Maßnahmen ergriffen werden. Dem Flächenfraß wollen wir Einhalt
7 gebieten. Dennoch wollen wir uns neuen Baugebieten, welche ökologisch
8 nachhaltige Grundsätze verfolgen, nicht verschließen.

- 9 • Leerstände in der Innenstadt konsequent erfassen und beseitigen
- 10 • Aufstellung neuer Bebauungspläne nur für Flächen, die möglichst zu 100% in
11 städtischem Besitz sind
- 12 • Attraktivitätssteigerung der Innenstadt
- 13 • Unterstützung der Lärmschutzinitiative
- 14 • Sozialer Wohnungsbau
- 15 • Schaffung ökologisch nachhaltiger Neubaugebiete

A4 Landwirtschaft und Ernährung

Gremium: OV Marktoberdorf

Beschlussdatum: 17.11.2019

Text

- 1 Das bedeutet: aktiver Klima- und Landschaftsschutz! Wir setzen auf
2 Biolandwirtschaft und bäuerliche Strukturen hier vor Ort anstelle von
3 Agrarfabriken. Dies sorgt für Arbeitsplätze und ermöglicht die Pflege unserer
4 heimatlichen Kulturlandschaft. Daher wollen wir die Agrar- und Ernährungswende
5 fördern.
- 6 • Ermutigung der Landwirte zur Umstellung auf Biolandwirtschaft
 - 7 • Förderung eines Marktes in der Stadtmitte mit heimischen Produkten
 - 8 • Das Wissen um die Vorteile bewusster Ernährung wollen wir erhöhen. Daher
9 brauchen wir entsprechende Informations- und Beratungsangebote zum
10 Beispiel in Schulen, Kitas, Elternkursen, Volkshochschule, usw. Auch
11 entsprechende Kochkurse sehen wir als gesellige und praktische Ergänzung.
 - 12 • Ernährungserziehung ist bereits in den pädagogischen Konzepten der
13 hiesigen Kitas verankert. Diesen Aspekt muss jedoch deutlich ausgeweitet
14 werden, indem unsere Kinder stärker in den Prozess der
15 Nahrungsmittelzubereitung eingebunden werden.
 - 16 • Wir wollen uns dafür einsetzen, dass bei allen städtischen Einrichtungen
17 und Veranstaltungen, zum Beispiel Kantinen, Seniorenheimen usw. der Anteil
18 ökologischer Lebensmittel steigt. Die Zutaten sollen ökologisch und
19 regional erzeugt oder aus fairem Handel stammen.

A5 Wirtschaft

Gremium: OV Marktoberdorf

Beschlussdatum: 17.11.2019

Text

- 1 Seit Jahren haben wir in Marktoberdorf quasi Vollbeschäftigung. Gewerbliche
2 Arbeitsplätze sind ausreichend vorhanden, während Angestellte mit
3 abgeschlossenem Studium bei uns nur schwer eine Anstellung finden.
- 4 • Menschen, die ein Unternehmen gründen möchten, wollen wir stärker fördern.
5 Dies kann in Form eines Gründerzentrums mit niedrigen Mieten und
6 bürokratischen und steuerlichen Erleichterungen geschehen. Erfahrene
7 (ggfs. ehrenamtliche) Berater sollen das notwendige Informationsangebot
8 verbessern.
 - 9 • Aktive Förderung der Ansiedlung von technologisch hochqualifizierten
10 Unternehmen und Forschungseinrichtungen. Ein flächendeckendes
11 Glasfasernetz mit mindestens 50 MBit ist dafür Voraussetzung.
 - 12 • Faktoren wie Arbeitsplatzqualität, Flächenverbrauch pro Arbeitsplatz und
13 Umweltbelastung müssen bei der Vergabe von Gewerbeflächen stärker
14 berücksichtigt werden.
 - 15 • Stopp der Konkurrenz um Ansiedlung von Gewerbebetrieben - Anregung
16 einer (Ost-)Allgäuer Allianz im Bereich des Gewerbeflächenmanagements
17 (z.B. Zweckverband interkommunales Gewerbegebiet)
 - 18 • Förderung und Anregung lokaler Genossenschaften - „Dorfladeninitiativen“
 - 19 • Guter Kontakt zu den Betrieben: Wir wollen regelmäßige Gesprächsrunden und
20 einen intensiveren Austausch zwischen Marktoberdorfs Politik und
21 Wirtschaft. Ein Wirtschaftsreferent soll aus Marktoberdorfs Stadtrat
22 benannt werden.

A6 Senioren

Gremium: OV Marktoberdorf

Beschlussdatum: 17.11.2019

Text

- 1 Der demografische Wandel macht auch vor Marktoberdorf nicht halt, daher muss
2 diese Entwicklung bei allen stadtrelevanten Themen berücksichtigt werden.
- 3 • Wir wollen ein fachübergreifendes Gremium bilden, um eine bestmögliche
4 Bündelung aller Gesichtspunkte im Vorfeld zu gewährleisten. Alle
5 Beschlüsse, Satzungen und Vorlagen der Stadt sollen einen „Demografie-
6 Test“ durchlaufen, um die Berücksichtigung der demografischen Aspekte zu
7 prüfen.
- 8 • Das Angebot für seniorenrechtliches Wohnen und Leben muss sich auch auf
9 diese Entwicklung einstellen. Wir wünschen uns eine große Vielfalt von
10 häuslicher, privater und kommunaler Pflege zu menschenwürdigen
11 Bedingungen. Neue Wohnmodelle, wie auch Generationenhäuser, unterstützen
12 wir dabei ebenso, wie moderne und seriöse Senioren- und Pflegeheime. Die
13 aktuellen baulichen Mängel des Gulielminetti-Seniorenheims müssen zeitnah
14 beseitigt werden!
- 15 • Die öffentliche Infrastruktur wollen wir an die demografische Entwicklung
16 anpassen. Wir fordern Barrierefreiheit in allen Bereichen, vor allem für
17 Senioren. Dies muss Leitlinie unseres Schaffens werden!
- 18 • Das Angebot der regionalen Gesundheitsversorgung wollen wir an die
19 alternde Gesellschaft anpassen (Geriatric-Angebot, Wundambulanz, etc.)

A7 Junges Marktoberdorf

Gremium: OV Marktoberdorf

Beschlussdatum: 17.11.2019

Text

- 1 Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft. Ihre Belange kommen in der
2 Marktoberdorfer Politik aber manchmal zu kurz. Wir stehen für eine stärkere
3 Förderung von Familien, Kindern und Jugendlichen. Wir wollen eine kinder- und
4 jugendfreundlichere Gesellschaft in Marktoberdorf, um der demografischen
5 Entwicklung entschlossen entgegenzutreten.
- 6 • Kind- und jugendgerechtere Stadtplanung und –gestaltung Schluss mit der
7 Verbannung Jugendlicher von öffentlichen Plätzen, stattdessen Schaffung
8 von attraktiven Alternativen.
 - 9 • Ausreichendes Angebot an zu Fuß erreichbaren Kita-Plätzen
 - 10 • Kita-Plätze müssen für Familien erschwinglich sein, mit dem Ziel diese
11 kostenlos anzubieten.
 - 12 • Ausbau und Verbesserung des Ganztagesangebotes an allen städtischen
13 Kitas mit Mittagsverpflegung für die Kinder
 - 14 • Förderung der Elternbildung in Familienzentren
 - 15 • Steigerung der Attraktivität der Stadt für Jugendliche durch bessere
16 Freizeit-, Kultur- und Sportangebote
 - 17 • Jugendliche müssen mehr Gehör finden: Wir streben einen Jugendbeirat
18 mit Rederecht im Stadtrat an.
 - 19 • Freie Jugendarbeit stärken, aufwerten und intensivieren (Streetworker)
 - 20 • Wir setzen uns für eine optimale medizinische Versorgung ein, um für junge
21 Familien attraktiv zu bleiben.

A8 Finanzen

Gremium: OV Marktoberdorf

Beschlussdatum: 17.11.2019

Text

1 Der städtische Haushalt ist intransparent und für die BürgerInnen nur schwer
2 nachvollziehbar. Wir brauchen Klarheit und Aufrichtigkeit hinsichtlich der
3 finanziellen Situation unserer Stadt. Wir setzen auf eine ausreichende
4 Finanzierung der städtischen Vorhaben und auf einen verantwortungsvollen und
5 zielgerichteten Einsatz der öffentlichen Finanzen. Das sind wir den kommenden
6 Generationen schuldig. Deshalb braucht Marktoberdorf ein Rechnungswesen, das den
7 Verbrauch der Ressourcen der Kommune im Haushalt transparent macht und bessere
8 Planungs- und Controllingmöglichkeiten bietet. Derzeit nutzt Marktoberdorf eine
9 zwar erweiterte, jedoch einfache Buchführung (Kameralistik). Wir sprechen uns
10 für die Einführung der doppelten Haushaltsführung in Marktoberdorf aus. Mit der
11 Doppik untrennbar verbunden ist eine transparente Steuerung der Verwaltung durch
12 die Politik über klar formulierte Ziele und Kennzahlen. Dann wird für die
13 Bürgerinnen und Bürger nicht nur erkennbar, ob die Stadt von der Substanz lebt
14 oder nicht, sondern zu welchen Zielen sich die Verwaltung verpflichtet hat. Der
15 Umstieg auf die kommunale Doppik ist also ein Gebot der Demokratie und der
16 Transparenz politischen Handelns.

- 17 • Die Prüfung aller Ausgaben auf Nachhaltigkeit muss Prinzip sein; Lasten
18 für nachfolgende Generationen sind zu vermeiden.
- 19 • Einführung der doppelten Haushaltsführung
- 20 • Der Haushalt wird im Internetauftritt der Stadt veröffentlicht.
- 21 • Schluss mit der Verschleierung von Schulden bei Stadtwerken und
22 Eigenbetrieben. Wir brauchen eine verständliche Darstellung der
23 städtischen Gesamtverschuldung.
- 24 • Der Haushalt wird jährlich in einer öffentlichen Veranstaltung erläutert
25 und von Fachpersonen allgemeinverständlich erklärt.
- 26 • Der Haushalt soll vor Beginn des kommenden Haushaltsjahres beraten und
27 verabschiedet werden.

A9 Bürgerbeteiligung

Gremium: OV Marktoberdorf

Beschlussdatum: 17.11.2019

Text

1 Eine Politik der integrierten Stadtentwicklung ist auf eine breite Akzeptanz der
2 BürgerInnen angewiesen. Bürgerbeteiligung sollte für die Planungsphase
3 selbstverständlich sein. Alle Interessierten sollten sich an der
4 Stadtentwicklung aktiv beteiligen können. Anstelle von überkommenen
5 Planfeststellungsverfahren, in denen Verwaltung und BürgerInnen sich
6 konfrontativ gegenüberstehen, wollen wir eine offene Planungskultur. Dies
7 schafft bessere Ergebnisse, auch wenn letztendlich der Stadtrat die
8 Entscheidungen trifft.

- 9 • Formulierung von strategischen Zielen für die künftige Stadtpolitik unter
10 Einbeziehung möglichst vieler Interessengruppen
- 11 • Zusätzliche Bürgerversammlungen je Stadtviertel und offene Diskussion
12 von Verbesserungsmöglichkeiten vor Ort
- 13 • Möglichst nachhaltige Lösung quartiersspezifischer Probleme durch
14 gesamtstädtisch koordinierte Konzepte
- 15 • Einführung einer Art Bürgerhaushalt: Die MarktoberdorferInnen sollen
16 mindestens einmal im Jahr abstimmen, welche großen Projekte für sie
17 Vorrang haben.
- 18 • Etablierung eines Beteiligungsrates, um für jedes Vorhaben die optimale
19 Beteiligungsform zu finden
- 20 • Marktoberdorfs Bürgerbeteiligung selbst wird in einem offenen
21 Diskussionsprozess stetig weiterentwickelt.

A10 Transparenz und Kommunikation

Gremium: OV Marktoberdorf

Beschlussdatum: 17.11.2019

Text

- 1 So manche Entscheidung wurde den BürgerInnen unzureichend kommuniziert. Wir
2 wollen sicherstellen, dass frühzeitig und umfassend über städtische Vorhaben
3 informiert wird.
- 4 • Sitzungen des Stadtrates und dessen Ausschüssen außerhalb üblicher
5 Arbeitszeiten
 - 6 • Mehr Diskussion im öffentlichen Bereich. Ausschluss der Öffentlichkeit
7 nur, wenn dies gesetzlich vorgeschrieben ist.
 - 8 • Veröffentlichung von Verlaufsprotokollen der Stadtratssitzungen im
9 Internet und warum nicht auch in der Stadtbücherei
 - 10 • Verbesserung des Internetauftritts der Stadt und
 - 11 • Intensivere Nutzung der Printmedien, um BürgerInnen über Vorgänge und
12 Vorhaben im Rathaus zu informieren
 - 13 • Eine eigene Stelle zur Kommunikation mit den BürgerInnen wird eingerichtet
 - 14 • Satzung zur Informationsfreiheit, die den Bürgern das Recht einräumt
15 Informationen von der Stadtverwaltung zu erhalten

A11 Kultur und Bildung

Gremium: OV Marktoberdorf

Beschlussdatum: 17.11.2019

Text

1 Bildung und Kultur sind bei uns in Marktoberdorf eng miteinander verwoben.
2 Kulturelle Bildung sehen wir als wichtigen Beitrag für die nachhaltige
3 Entwicklung an. Unsere kulturellen Einrichtungen, wie die Musikakademie, unsere
4 Musikschule, das Künstlerhaus, die Theaterschule, unser preisgekröntes
5 Programmkino, aber auch die zahlreichen Museen zeichnen Marktoberdorf aus. Die
6 Chorwettbewerbe und Musica Sacra sind ein weitere kulturelle
7 Alleinstellungsmerkmale, welche erhalten werden müssen! Unser Kulturangebot
8 zeigt auch weitere Potenziale auf, die es zu erschließen gilt: Wir wollen
9 Marktoberdorf mit unserem Kultur- und Bildungsangebot auch für Jugendliche bzw.
10 junge Erwachsene attraktiver machen.

- 11 • Modernisierung unserer Schulen, um unseren Kindern ein an neue Bildungs-
12 und Gesellschaftsanforderungen angepasstes Lernumfeld anzubieten.
- 13 • Ausweitung öffentlicher Ausbildungseinrichtungen und weiterführender
14 Schulen
- 15 • "Kultttisch": Besserer Austausch der Stadt mit den Kulturtreibenden für
16 eine bessere Vernetzung des Kulturangebotes mit der Stadt
- 17 • Förderung der interkulturellen Arbeit
- 18 • Ausbau der Schulsozialarbeit in den Grundschulen
- 19 • Gezieltere Jugendförderung, z.B. zur Integration in den örtlichen Vereinen
- 20 • Abbau von Berührungsängsten - wir wollen Neugierde wecken, Jugendliche für
21 Kultur begeistern, auch durch Ergänzung mit weiteren ansprechenden
22 Angeboten.
- 23 • Umsetzung der Inklusion auf allen Ebenen.